

Bangladesch – Beziehungen fördern Zusammenhalt im weltgrössten Flüchtlingslager

2017 flohen etwa 1 Million Rohingya, davon etwa 500 000 Kinder, vor brutaler Militärge-
walt aus Myanmar in das be-
nachbarte Bangladesch. Viele
leben dort im weltgrössten
Flüchtlingslager im Süden des
Landes, unter äusserst prekären
Bedingungen. Bangladesch will
die Geflüchteten aus politischen
und sozialen Gründen nicht
dauerhaft aufnehmen, daher
sind den Rohingya geordnete
Wege zu Bildung, Gesundheits-
versorgung oder regelmässigem
Erwerb verschlossen.

Die Einheimischen nahmen
die Geflüchteten wohlwollend
auf und das, obwohl sie sich
selbst kaum versorgen können,
weil durch das benötigte Land
für das riesige Flüchtlingscamp
grosse Flächen für Land-
wirtschaft oder Waldbewirt-
schaftung verloren gegangen
sind. Für alle alarmierend ist



Ertragreicher Gemüsebau, vitaminreiche Nahrungsmittel und Einkommen für die lokale Bevölkerung. Bild: Helvetas, Franca Roiatti

aktuell der Umstand, dass 2023
das Welternährungsprogramm
durch mangelnde Finanzierung

drastisch gekürzt werden muss-
te. Die Lebensmittelpreise sind
dagegen massiv gestiegen, eine

gefährliche Ausgangslage für
Unruhen.

Im hier vorgestellten Projekt
der Partnerorganisation Helve-
tas werden stabile Beziehungen
im Zusammenleben der einhei-
mischen Bevölkerung und der
geflüchteten Rohingya geschaf-
fen. Dies ist besonders wichtig,
um Sicherheit und Perspektive
zu geben, die Grundlage für
eine weiterhin friedliche Ko-
existenz von Geflüchteten und
lokaler Bevölkerung.

Das Projekt «Shine»
verfolgt nachhaltige Stabilisie-
rung mit den Zielen:

- Ernährungssicherheit durch
verbesserte Landwirtschafts-
methoden.
- Ausbildung zur Förderung
des sozialen Zusammenhalts
und gegenseitiger Hilfe bei Ka-
tastrophen.

Das Zusammenleben von
Geflüchteten und lokalen Ge-

meinschaften wird durch diese
vertrauensbildenden Aktivitä-
ten weiter gestärkt.

Die Stiftung «Wir Teilen»
Fastenopfer Liechtenstein hat
dieses Projekt von Helvetas
auch für die Fastenopferkam-
pagne 2024 wieder ausgewählt,
um die gut eingeführten Teil-
projekte durch mehrjährige
Finanzsicherheit bestmöglich
zu unterstützen.

Jede Spende ist ein wichtiger
Beitrag nachhaltiger Projektfi-
nanzierungen für Menschen in
Notlagen. (Anzeige)

Kontakt

Das Spendenkonto von «Wir
Teilen» Fastenopfer Liechten-
stein ist eingerichtet bei Liech-
tensteinische Landesbank AG,
Vaduz, Konto: 218.075.56; Clea-
ring Nr. 8800; IBAN LI80 0880
0000 0218 0755 6